



Vier Möglichkeiten, den Mehrwert hybrider Arbeit langfristig zu steigern

Zukunftssichere Betriebsabläufe – mit der führenden
Expertise und Technologie von Computacenter und HP

Strategie für hybrides Arbeiten ist ein Thema für die Geschäftsleitung

Unternehmen stehen heute vor komplexen Herausforderungen: steigende Compliance-Anforderungen, unvorhersehbare und wachsende Kosten, der Kampf gegen sich weiterentwickelnde Cyberkriminalität und das Handeln nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG).



Arbeitsplatzsysteme haben Einfluss auf all diese Bereiche. Daher ist es wichtig, bei Technologieinvestitionen strategische Entscheidungen zu treffen.

Arbeitsplatztechnologien sind längst nicht mehr nur ein IT-Thema, sondern auch eine Priorität auf Vorstandsebene. Eine Umfrage unter CEOs ergab, dass 95 % im vergangenen Jahr umfangreiche Technologieinvestitionen getätigt haben, um das hybride Arbeitserlebnis zu verbessern. Um dieses weiter zu optimieren, planen 87 % zusätzliche Investitionen¹.

In einer hybriden Arbeitswelt ermöglichen moderne Arbeitsplatztechnologien allen Mitarbeitenden gleichberechtigt, zum Unternehmenserfolg beizutragen, unabhängig von Standort, Sprache oder Anforderungen an Barrierefreiheit. Sie ist nicht mehr nur eine technische Investition, sondern ein kultureller Faktor, der die Arbeitsweise und das Wachstum von Unternehmen bestimmt. Führungsgremien, die Arbeitsplatztechnologien als zentralen Geschäftstreiber und nicht als reine Backoffice-Funktion betrachten, sind optimal aufgestellt, um erfolgreich zu sein.

Im Folgenden werden vier zentrale Bereiche beleuchtet, die auf Vorstandsebene besondere Aufmerksamkeit erfordern. Damit stellen Unternehmen sicher, dass hybrides Arbeiten auch langfristig Produktivitätsvorteile bringt.

¹ Das anhaltende Wachstum hybrider Arbeitsmodelle veranlasst Unternehmen zu erheblichen Technologieinvestitionen, wie die International Workplace Group (IWG plc) in ihrer neuesten CEO-Studie mitteilt.

1

Risiken und Kostenvorteile hybrider Arbeit managen

Hybrides Arbeiten bietet zwar mehr Flexibilität und Produktivitätsvorteile, kann für Unternehmen jedoch auch Kostenrisiken mit sich bringen.

So kann beispielsweise die Komplexität der IT und anderer Technologien zunehmen. Dies führt häufig zu höheren Ausgaben für Geräte und Software. Sicherheitsanforderungen in hybriden Arbeitsumgebungen erfordern oft zusätzliche Investitionen. Darüber hinaus kann die Verwaltung einer verteilten Belegschaft zu höheren Kosten für Helpdesk und IT-Support führen, da der Support- und Wartungsbedarf in der Regel zunimmt.

Umgekehrt stößt der Versuch, den Anteil der Remote-Arbeit zu reduzieren, meist bei einigen Mitarbeitenden auf Unverständnis. Dies kann die Attraktivität des Unternehmens sowohl für bestehende als auch potenzielle neue Beschäftigte verringern und wiederum höhere Kosten verursachen.



In Deutschland arbeiten etwa 24,5 % der Beschäftigten zumindest teilweise von zu Hause aus. Unternehmen, die zu viel Präsenzarbeit fordern, müssen mit Widerstand rechnen.²



49 % der britischen Hochschulabsolvent:innen würden sich nicht auf eine Stelle bewerben, die vollständige Präsenz im Büro erfordert. Viele empfinden hybrides Arbeiten als gleichwertig zu einer Gehaltserhöhung von rund 13 %. Bieten Unternehmen keine Möglichkeit für hybrides Arbeiten, müssen sie eventuell höhere Gehälter oder Zusatzleistungen anbieten, um Talente zu gewinnen.³



In Frankreich arbeiten circa 23 % der Beschäftigten im privaten Sektor etwa zwei Tage pro Woche im Homeoffice. Auch hier riskieren Unternehmen, die zu stark auf Büropräsenz setzen, ablehnende Reaktionen.⁴

² Eine Umfrage zeigt, dass Unternehmen, die keine hybriden Arbeitsmodelle anbieten, Gefahr laufen, zwei Drittel der Hochschulabsolventen zu verpassen. Employer News, Oktober 2024.

³ Die Homeoffice-Quote in Deutschland stabilisiert sich bei knapp unter 25 %. IFO Institut, März 2025.

⁴ Telearbeit in der französischen Privatwirtschaft: ein nachhaltiger, aber heterogener Wandel, geprägt durch Tarifverträge (2019–2024).





Um die Betriebskosten des hybriden Arbeitens zu minimieren, sollte der Fokus darauf liegen, die Komplexität zu reduzieren und die Standardisierung über verschiedene Standorte hinweg zu steigern.



HP-Geräte unterstützen ein Zero-Touch-Onboarding. Dies ermöglicht es Computacenter, Geräte direkt an Mitarbeitende auszuliefern. Die unternehmensspezifischen Einstellungen für die Erstnutzung werden automatisch vorgenommen, wodurch sich das Risiko von Fehlern bei der manuellen Einrichtung verringert. Über Remote-Konfiguration können IT-Teams Sicherheitsrichtlinien, Software und Updates von überall aus verwalten und so die Abläufe für hybride Mitarbeitende deutlich vereinfachen. Das Ergebnis: schnellere Einarbeitung, eine Entlastung der IT-Teams und einheitliche Gerätesicherheit im gesamten Unternehmen.

Durch die Beseitigung unnötiger Komplexität entsteht eine vereinfachte Infrastruktur, die eine solide Grundlage für die Einführung neuer Technologien schafft und gleichzeitig Kosten senkt. Die Analyse, was vereinfacht werden muss und wie dies zu bewerkstelligen ist, kann angesichts der oft begrenzten zeitlichen und personellen Ressourcen in Unternehmen jedoch herausfordernd sein.

Darüber hinaus bietet Computacenter umfassende Workplace Advisory Services sowie fundierte Erfahrung in den Bereichen Cloud-Strategien, Betriebsmodelle und Netzwerkdesign. Ziel ist es, die Produktivität zu steigern und langfristigen Mehrwert zu schaffen. Mit dem ganzheitlichen Ansatz dieser End-to-End-Services lassen sich Betriebsabläufe vereinfachen, modernisieren und automatisieren sowie sichere Konnektivität neu denken.

Zudem unterstützt Computacenter Unternehmen dabei, die passende Finanzierungsoption für ihre Hard- und Software zu wählen. Kapital- und Betriebsausgaben lassen sich durch Leasing-, Kauf-, Rückkauf- oder Device-as-a-Service-Modelle optimieren.



2

Robuste Sicherheit in großem Maßstab umsetzen

Die zunehmende Bandbreite und das Ausmaß der Cybersicherheitsbedrohungen im Zusammenhang mit hybrider Arbeit sind unverkennbar – und herkömmliche Perimeter-Abwehrmaßnahmen reichen nicht mehr aus. Unternehmen benötigen Frameworks, die das Arbeiten von überall aus unterstützen, auf Zero Trust basieren, eine robuste Endpoint-Sicherung implementieren und ein Gerätemanagement mit kontinuierlicher Überprüfung ermöglichen.

92%

der IT-Fachleute sagen,
dass Remote-Arbeit die
Cybersicherheitsbedrohungen
erhöht hat.⁵

Der Schutz muss in jede Ebene integriert sein, von der Zugriffskontrolle bis zur Plattformarchitektur. Anfragen müssen in Echtzeit anhand von Signalen wie Identität, Standort, Gerätestatus und Verhalten bewertet werden, während dynamische Richtlinien und automatisierte Reaktionen einen konsistenten Schutz gewährleisten.

Sicherheit erfordert jedoch mehr als nur Technologie: Sie ist eine Frage der Haltung. Mitarbeitende sollten verstehen, wie sie Tools richtig einsetzen und warum dies wichtig ist. Adoption and Change Management [ACM] hilft der Belegschaft dabei, neue Geräte und Cloud-Dienste sicher zu nutzen. Dies steigert gleichzeitig die Benutzererfahrung.

Computacenter und HP bieten umfassende und bewährte Sicherheitsfunktionen, die im Zusammenspiel Unternehmen helfen, diese Herausforderungen zu bewältigen. Der ganzheitliche Ansatz von Computacenter umfasst End-to-End-Komplettlösungen für Infrastruktur-, Cloud- und

Bei allen Vorteilen bringt hybrides Arbeiten aber auch komplexe Sicherheitsherausforderungen mit sich. Sicherheitslücken nehmen zu und verändern sich ständig, im Gleichschritt mit der Entwicklung hybrider Arbeitspraktiken und Technologien. Für US-Unternehmen besteht die größte Herausforderung darin, den sicheren Remote-Zugang zu Cloud-Ressourcen zu gewährleisten, wobei KI als die größte Bedrohung für die Cybersicherheit gilt. So geben beispielsweise 46 % der Unternehmer an, sich wegen KI-Prompt-Hacking zu sorgen.⁵

Arbeitsplatzsicherheit, die nahtlos ineinander greifen und einen zuverlässigen Schutz für Mitarbeitende und Unternehmensdaten bieten.

Zudem umfasst das Portfolio von HP Wolf Security verschiedene hardware- und softwarebasierte Endpoint-Sicherheitslösungen. Sie integrieren Sicherheit direkt auf Firmware- und BIOS-Ebene in die Geräte. Die Lösung schützt PCs, Laptops und Drucker vor Bedrohungen wie Phishing, Ransomware und Zero-Day-Exploits. Sie isoliert risikobehaftete Aufgaben – etwa E-Mail-Anhänge und Browsersitzungen – in sicheren Mikro-Virtual-Machines und verhindert so, dass sich Malware ausbreitet. Mit integrierter Threat Intelligence sowie Monitoring- und Recovery-Funktionen bietet HP Wolf Security proaktiven Schutz speziell für Unternehmen und ihre hybriden Arbeitsumgebungen.

⁵ Statistiken zur Cybersicherheit bei Remote-Arbeit 2025: VPN, Schatten-IT, Cloud und mehr, SQ Magazin, Oktober 2025.



3

Zukunftssicherheit des hybriden Arbeitens gewährleisten

Viele Unternehmen haben hybrides Arbeiten bereits fest in ihre Arbeitsplatzrichtlinien und Infrastruktur integriert und investieren in neue Technologien, um diesen Arbeitsstil zu unterstützen.⁶ Dafür benötigen sie robuste Technologie-Roadmaps für hybrides Arbeiten, die zukünftige Veränderungen frühzeitig berücksichtigen.

Eine solche Roadmap muss Infrastruktur, Geräte, Sicherheit, Kollaborationstools, die Adoption und Analysen umfassen. Sie sollte skalierbare Netzwerke und Cloud-Dienste, ein effektives Endpoint-Management, starke Cybersicherheit und einheitliche Produktivitätstools enthalten. Ebenso wichtig sind Mitarbeiter Schulungen, Change Management und kontinuierliches Monitoring, um die Nutzung zu optimieren, die Produktivität aufrechtzuerhalten und sich an veränderte Geschäftsanforderungen anzupassen.

Die rasante Entwicklung von KI wird hybrides Arbeiten produktiver, kollaborativer und datengetriebener machen, indem sie Aufgaben automatisiert, intelligente Assistenten bereitstellt, die Echtzeit-Zusammenarbeit verbessert und vorausschauende Analysen liefert. Zudem kann KI die Sicherheit und Compliance stärken, indem sie das Monitoring und die Bedrohungserkennung verbessert.

Unternehmen, die ihre Systeme und Abläufe skalierbar gestalten, sind besser in der Lage, sich an veränderte Mitarbeiterzahlen, den vermehrten Einsatz von Tools und sich wandelnde Geschäftsanforderungen anzupassen. Skalierbarkeit trägt dazu bei, die Produktivität in hybriden Arbeitsmodellen aufrechtzuerhalten und zukünftige Innovationen ohne größere und kostspielige Umstellungen zu integrieren.

⁶ Arbeitgeber, die dauerhaft auf ein flexibleres Arbeitsmodell umstellen. Help Net Security Newsletter, Juli 2021.



Computacenter stellt physische Ressourcen und Managementstrategien für standardisierte, zukunftssichere Technologien bereit, die kosteneffizient und einfach zu verwalten sind. Die Service und Integration Center – strategisch günstig in mehreren Ländern gelegen, darunter auch Deutschland – gewährleisten eine reibungslose und zuverlässige Lieferung von HP-Hardware und -Services weltweit. Dank der globalen Präsenz kann der IT-Dienstleister skalierbare Lösungen für multinationale Unternehmen anbieten. So lassen sich Technologien nahtlos implementieren und verwalten, um ein konsistentes Nutzererlebnis im gesamten Unternehmen zu ermöglichen.

4

Integration von ESG über den gesamten Gerätelebenszyklus hinweg

Hybrides Arbeiten wirkt sich auf alle Bereiche der ESG-Verantwortung eines Unternehmens aus. In ökologischer Hinsicht reduziert es den Pendelverkehr, den Bedarf an Büroflächen und die Reisetätigkeit, erhöht jedoch gleichzeitig den Energieverbrauch im Homeoffice und die Nachfrage nach Geräten.

Auf sozialer Ebene fördert es Flexibilität, Wohlbefinden und Inklusion, kann aber auch die Isolation der Arbeitnehmenden verstärken. Aus Governance-Perspektive stärkt es die organisatorische Resilienz und Transparenz, bringt jedoch Herausforderungen im Bereich der Cybersicherheit mit sich. Insgesamt kann hybrides Arbeiten die ESG-Ziele eines Unternehmens also voranbringen – vorausgesetzt, Verantwortliche reduzieren die damit verbundenen Risiken effektiv.



84%

der Unternehmen, die hybrides Arbeiten eingeführt haben, konnten ihren Energieverbrauch und ihren gesamten CO₂-Fußabdruck reduzieren.⁷

Computacenter unterstützt Unternehmen dabei, ESG-Herausforderungen zu bewältigen. Dafür schafft der IT-Dienstleister Arbeitsumgebungen, die Sicherheit und Nachhaltigkeit nahtlos miteinander verbinden. Im Rahmen seiner Lifecycle Services kann Computacenter die Arbeitsplatztechnologien über den gesamten Lebenszyklus hinweg verwalten. Die Services umfassen die Beschaffung und Lieferung von Arbeitsgeräten, die auf die individuellen Anforderungen des Unternehmens zugeschnitten sind, die Vorbereitung und Implementierung von Technologien, die laufende Wartung und den Managed Support, die Leistungsoptimierung durch Upgrades und Patches sowie die sichere Außerbetriebnahme, das Recycling oder den Wiederverkauf von Geräten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Compliance.

Gleichzeitig legt HP bei der Entwicklung seiner Technologien großen Wert auf Nachhaltigkeit. Ziel ist es, die Umweltbelastung über den gesamten Gerätelebenszyklus zu reduzieren. HP verwendet recycelte und verantwortungsvoll beschaffte Materialien, verbessert die Energieeffizienz, unterstützt Reparaturen und Langlebigkeit und bietet Rücknahme- und Recyclingprogramme, die Unternehmen dabei helfen, ihre ESG- und Kreislaufwirtschaftsziele zu erreichen.

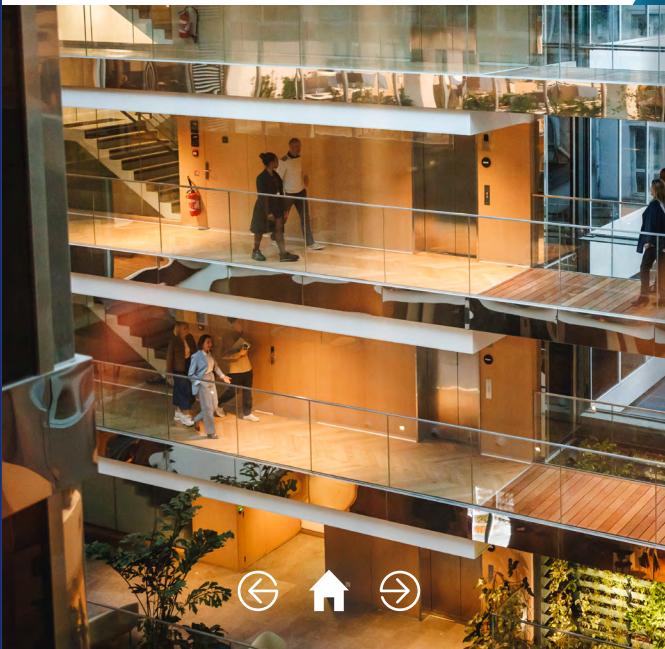
⁷ Neueste Forschungsergebnisse belegen erhebliche Umweltvorteile von hybriden Arbeitsmodellen: Unternehmen reduzieren ihren Energieverbrauch um ein Fünftel, GO Content Lab, April 2024.

Hybrides Arbeiten als Katalysator für Wachstum und Innovation

Hybrides Arbeiten hat sich rasant weiterentwickelt und gilt heute als wirksames Mittel, um die Produktivität und Innovationskraft von Unternehmen zu steigern.

Der Fokus verlagert sich nun von der reinen Einführung hin zur Implementierung effektiver Arbeitsprozesse und -umgebungen. Sie sollen den langfristigen Mehrwert hybrider Arbeit sichern und den zukünftigen Erfolg von Unternehmen vorantreiben. Damit wird hybrides Arbeiten zu einer strategischen Priorität auf Vorstandsebene.

Die Integration von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kostenkontrolle in Systeme und Abläufe trägt dazu bei, dass Unternehmen sicher und umweltbewusst bleiben. Gleichzeitig bewahren sie die Fähigkeit, zukünftige Innovationen reibungslos einzuführen.



Als langjährige und erfahrene Partner unterstützen Computacenter und HP Unternehmen dabei, Arbeitsplatzstrategien zu entwickeln, die den heutigen Anforderungen gerecht werden und sie zugleich auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten.

Sprechen Sie uns an!

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie Computacenter Ihrem Unternehmen helfen kann, das volle Produktivitätspotenzial moderner Arbeitsmodelle auszuschöpfen und die Benutzererfahrung mit HP-Technologien zu verbessern, wenden Sie sich bitte an Ihre:n Computacenter Account Manager senden Sie eine E-Mail an enquiries@computacenter.com.

Über Computacenter

Computacenter ist ein führender, unabhängiger Technologie- und Servicedienstleister, dem große Unternehmen und öffentliche Auftraggeber vertrauen. Wir sind ein verantwortungsbewusstes Unternehmen, das an seinen Grundsatz glaubt: *Winning together for our people and our planet*. Wir helfen unseren Kunden bei der Beschaffung, der Weiterentwicklung und dem Betrieb ihrer IT-Infrastruktur, um eine digitale Transformation zu ermöglichen, die Menschen und deren Geschäft erfolgreich macht. Computacenter ist ein an der Londoner Börse [CCC.L] notiertes Unternehmen und beschäftigt über 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit.

www.computacenter.com

